

# UNSERE Entwicklung

Wir haben die Kraft, Großes zu bewegen – morgen und übermorgen. Die Zeiten sind unruhig und fordern auch von uns einen großen Einsatz, um unsere unternehmerischen Ziele zu erreichen. Auf die kurzfristigen Rahmenbedingungen haben wir keinen Einfluss, dafür aber auf unseren langfristigen Weg. Und für diesen haben wir einen klaren Plan: Wir wollen in unserer Branche unsere führende Position weiter stärken. Bei der Umsetzung kommt uns zugute, dass wir nicht in Quartalen denken müssen. Und so setzen wir unseren Transformationsprozess entschlossen fort: **Now more than ever.**

## Zwischenverzeichnis

Highlights 2022	028
Entwicklung der Gruppe	030
Entwicklung der Sparten	
Greiner Packaging	034
NEVEON	040
Greiner Bio-One	046



NOW  
MORE  
THAN  
EVER

# Highlights

# 2021

## JÄNNER

Greiner wird Gründungsmitglied der MINTality-Stiftung

## MÄRZ

Gründung Greiner Bio-One Start-up Tracie Solutions

## MAI

Greiner Nachhaltigkeitskonferenz 2022 „Empower People“

## JULI

Greiner AG erweitert Vorstand (mit Wirkung per 1.1.2023)

## SEPTEMBER

Greiner kauft erstes Recyclingwerk

## NOVEMBER

Investment in Start-up Hempstatic



## FEBRUAR

BASF und NEVEON arbeiten beim Recycling von Matratzen zusammen

## APRIL

Start Pilotprojekt für klimafreundliche E-Mobilität

## JUNI

Start größtes digitales Transformationsprojekt „ONE!“

## AUGUST

Beteiligung an Circular Economy Start-up MATR

## OKTOBER

Platzierung nachhaltiges Schulscheindarlehen

## DEZEMBER

Etablierung People& Culture Board

# Entwicklung der Gruppe

**Nach einem sehr erfolgreichen Vorjahr** erzielte Greiner auch 2022 einen Umsatz jenseits der Zwei-Milliarden-Euro-Marke. Unsere Gesamterlöse betrugen 2.331 Millionen Euro. Das entspricht einem Anstieg von 2,5 Prozent gegenüber 2021.

## Gleichbleibende Umsätze trotz globaler Krisen

Alle drei Sparten standen unter einem mehr oder weniger starken Einfluss von Inflation, schwankenden Rohstoffpreisen und explodierenden Energiekosten. Auch die Transportkosten und Personalaufwendungen erhöhten sich deutlich. Die steigenden Kosten konnten vielfach nicht im erforderlichen Umfang an die Kund:innen weitergegeben werden, sodass die Ergebnisse insgesamt hinter dem Vorjahr zurückblieben.

Die Geschäftsentwicklung von Greiner Packaging gestaltete sich aufgrund der weitestgehend erfolgreichen Preisweitergabe besser als erwartet. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr (772 Millionen Euro) um 17,7 Prozent auf 909 Millionen Euro.

NEVEON war weiterhin mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert: Die Sparte hatte mit einer verschärften Nachfragevolatilität aus der Matratzen- und Möbelindustrie zu kämpfen. Im Aviation-Sektor durfte sich NEVEON über volle Auftragsbücher freuen, sah sich allerdings der Herausforderung gegenüber, diesen produktionsseitig gerecht zu werden. Im Automotive-Sektor verzeichnete NEVEON 2022 einen deutlichen Rückgang – insbesondere bei den unteren Fahrzeugklassen. Gleichzeitig erschwerten der coronabedingte Halbleitermangel, Engpässe bei bestimmten Rohstoffen, brüchige Lieferketten und eine eingetrübte Konsumlaune das Geschäft. Demzufolge sank in Summe auch der Umsatz schwach gegenüber dem Vorjahr (735 Millionen Euro) um 0,3 Prozent auf 732 Millionen Euro.

Greiner Bio-One profitierte in den vergangenen zwei Jahren von der erhöhten Nachfrage nach VACUETTE® Virus Stabilisierungsröhrchen (VST). Mit dem Abflauen der Pandemie ging die Nachfrage nach den VST-Produkten erwartungsgemäß zurück. Demgegenüber konnte das Standardgeschäft deutlich zulegen, und so konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (695 Millionen Euro) fast auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Sparte verzeichnete einen leichten Rückgang von 0,4 Prozent auf 693 Millionen Euro, was aber über den Erwartungen lag.

## 2023 bleibt wirtschaftlich herausfordernd

Hohe Energiepreise und steigende Transportkosten erschweren weiterhin die Lage in allen Bereichen. Die Inflation wird sowohl die Material- als auch die Personalkosten treiben. Dadurch ergibt sich eine steigende Kostenbasis – bei einer Situation, die eine Preisweitergabe zunehmend erschwert. Insgesamt aber bleibt unsere Gruppe damit trotz allem auf einem positiven Kurs. Wir haben genug Kraft, die aktuell schwierige Marktphase erfolgreich zu durchlaufen. Wir werden, sobald die Rahmenbedingungen sich wieder normalisieren, den langfristigen Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen.

Unabhängig von der aktuell herausfordernden Phase setzen wir auch im laufenden Jahr unseren Transformationsprozess unbeirrt fort: Wir bauen unsere Strukturen um und flexibilisieren unsere Prozesse. Wir arbeiten an der weiteren Dekarbonisierung und der Etablierung einer Kreislaufwirtschaft. Und wir treiben die Digitalisierung voran und entwickeln unsere Produkte mit neuen Ideen im Sinne des Kundennutzens.

## Investitionen ausgebaut

Trotz der schwierigen Gegebenheiten im Umfeld haben wir die für 2022 geplanten Investitionen im Rahmen unserer Möglichkeiten realisiert. Das Investitionsvolumen stieg gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf 169 Millionen Euro. Das entspricht 7,25 Prozent des Umsatzes. Beim Mitteleinsatz für die Maschinen und Anlagen mussten wir vereinzelt zeitliche Verschiebungen in Kauf nehmen. Grund waren Lieferverzögerungen bei den Anlagenbauern. Unsere Investitionsschwerpunkte lagen auf der Modernisierung und Erweiterung von Maschinen und Anlagen (65,7 Millionen Euro) und im Bereich Digitalisierung (7,5 Millionen Euro). Den Großteil der Mittel investierten wir in Europa (81 Prozent), gefolgt von den USA (5,6 Prozent), Südamerika (4 Prozent) und Asien (2,8 Prozent).

## Nachhaltiges Schuldscheindarlehen über 172 Millionen Euro

Im vergangenen Oktober platzierte unser Unternehmen begleitet von HSBC und LBBW sein erstes Schuldscheindarlehen auf Konzernebene. Die Kapitalaufnahme in Höhe von 172 Millionen Euro ist zugleich die erste Finanzierung innerhalb der Gruppe, die an die Nachhaltigkeitsperformance des Unternehmens gekoppelt ist. Mit dem eingesammelten Kapital löst Greiner bestehende Verpflichtungen zu attraktiveren Konditionen ab. Die zugeflossenen Mittel werden für das weitere – auch nachhaltige – Wachstum der Gruppe eingesetzt.

Mit dem Schuldschein verknüpft sind drei Ziele: Bis 2030 soll der Anteil an erneuerbarem Strom weltweit auf 100 Prozent ausgebaut und der Frauenanteil in Führungspositionen auf 40 Prozent gestiegen sein. Zudem wollen wir mittelfristig gruppenweit ausschließlich mit Lieferant:innen zusammenarbeiten, die ein EcoVadis-Rating von mindestens 50 Punkten vorweisen. Unsere Nachhaltigkeitsperformance wird jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsberatung geprüft und bewertet. Die mit dem Erreichen der Bedingungen verbundene Zinsreduktion wollen wir an Nichtregierungsorganisationen spenden.

## ONE: Größtes digitales Transformationsprojekt gestartet

In Zukunft wird die digitale Leistungsfähigkeit der Schlüssel für unternehmerischen Erfolg sein. Schnelle Datenflüsse über alle Geschäftseinheiten hinweg, ein standardisierter Umgang mit Informationen, eindeutige Ablagen und sichere Back-up-Systeme für das Eintreten von Ausfallsituationen – diese Merkmale kennzeichnen eine zukunftssichere Dateninfrastruktur. Aufgrund

# 169

**Millionen Euro Investitionsvolumen, 3% mehr als im Vorjahr**

der Unternehmensgröße und historisch gewachsener Strukturen sind hier noch viele Herausforderungen zu bewältigen. Diese haben wir nun mit dem größten Transformationsprojekt unserer Unternehmensgeschichte in Angriff genommen.

Mit dem Anspruch, auch im Digitalisierungsbereich „Industry Leader“ zu werden, hat unsere Gruppe im vergangenen Jahr das Transformationsprojekt Road 2S/4 gestartet. Unser Ziel: eine konzernweite Vereinheitlichung bzw. Optimierung aller Prozesse. Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts sollen alle Ressourcen im Konzern (Personal, Kapital, Betriebsmittel, Material) einheitlich, rechtzeitig und bedarfsgerecht geplant, gesteuert, dokumentiert und verwaltet werden. Mit Blick auf den Status quo bedeutet das: Anstelle von vier Systemen arbeiten alle Einheiten im Konzern nur noch mit einem – dem auf die Anforderungen von Greiner angepassten SAP S/4HANA.

## Greiner zählt zu „Austria's Best Managed Companies“

Zur Prüfung der Leistungsfähigkeit hat sich unsere Gruppe 2022 erstmals einem unabhängigen externen Benchmark-Prozess unterzogen. Der Wettbewerb „Best Managed Companies“ (BMC) wird weltweit in mehr als 50 Ländern durchgeführt und in Österreich durch die Beratungsgesellschaft Deloitte begleitet. Grundlage der Bewertung ist die Performance eines Unternehmens in vier Kategorien: (1) Governance & Finanzen, (2) Strategie, (3) Produktivität & Innovation sowie (4) Kultur & Commitment. Darüber hinaus wurden auch Themen wie ESG und Cyber Security betrachtet. Die umfangreichen Workshops und Feedbacksessions während des Bewertungsverfahrens waren für die beteiligten Führungskräfte eine wertvolle Erfahrung. Und die Ergebnisse zeigen: Wir von Greiner sind auf dem richtigen Weg.



### Greiner SuccessFactors: die Teams weltweit optimal begleiten

Auch bei der Betreuung der wichtigsten Unternehmensressource, nämlich den Mitarbeiter:innen, begeben wir uns auf ein neues Level: Im Bereich Human Resources (HR) haben wir unter dem Namen „Greiner SuccessFactors“ ein umfassendes digitales Transformationsprojekt gestartet. Dabei handelt es sich um die Einführung eines spezifischen SAP-Systems für HR-Prozesse, das sämtliche globale HR-Prozesse harmonisiert und einen einheitlichen Qualitätsstandard garantiert. Das System wird unsere Gruppe zukünftig dabei unterstützen, weiterhin ein möglichst attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Die umfangreiche Software ersetzt perspektivisch alle bisherigen HR-Systeme und unterstützt bei allen relevanten Personal-themen wie Onboarding, Mitarbeiter:innengesprächen, Weiterbildung, Mitarbeiter:innen-Dashboards/Reportings und Mitarbeiter:innen-History/Development. Die Einführung von Greiner SuccessFactors ist schrittweise geplant. Zwei Kern-module – „Performance“ für Mitarbeiter:innengespräche und „Employee Central“ für die Mitarbeiter:innenprofile – sind bereits im Einsatz.

### Mit Job Grading zu mehr Transparenz und Fairness

Die Aufgaben- und Rollenprofile in unserer Gruppe sind vielfältig. Gleiches gilt für die Vergütungsstrukturen. In einem breit aufgestellten Konzern, in dem die Beschäftigten immer stärker bereichs- und länderübergreifend zusammenarbeiten, ist es sinnvoll, dass Jobanforderungsprofile auf einer einheitlichen Grundlage basieren. Dazu arbeiten wir seit Ende 2021 gemeinsam mit einem Beratungsunternehmen an der Entwicklung eines State-of-the-Art-Titel- und Vergütungssystems, das unternehmensweit einheitlich und marktorientiert gestaltet ist. Die angewendete Methode lautet Job Grading. Beim Job Grading werden einzelne Stellen (Funktionen) innerhalb des Unternehmens mit einem standardisierten Verfahren bewertet, um auf dieser Basis weitere standardisierte HR-Prozesse einzuführen und mit den Sparten besser vergleichbar zu machen. Job Grading schafft Transparenz über Umfang und Verantwortungsbereich einer Stelle, ermöglicht eine objektive Bewertung, sorgt für Rollenklarheit und schafft darüber hinaus die Grundlage für eine erfolgreiche Personalentwicklung.

### Manfred Stanek rückt in den Konzernvorstand vor

Seit Jahresbeginn 2023 besteht der Vorstand der Greiner AG aus drei Mitgliedern. Neben CEO Axel Kühner und CFO Hannes Moser übernimmt Manfred Stanek zukünftig die Rolle des COO. Aus der neu geschaffenen Position heraus wird sich das neue Vorstandsmitglied zukünftig um die Performance der drei operativen Sparten kümmern und ihre strategische Weiterentwicklung begleiten. Zudem verantwortet Manfred Stanek die Bereiche IT und den strategischen Einkauf. Manfred Stanek war von 2016 bis April 2023 CEO der Greiner Packaging. Er verfügt über mehr als 25 Jahre internationale Führungserfahrung mit Fokus auf Sales, Marketing und strategische Geschäftsentwicklung. Vor seiner Zeit bei Greiner arbeitete er in verschiedenen Führungspositionen beim US-amerikanischen Aluminiumkonzern Novelis.

### Executive Committee unterstützt das Vorstandsteam

Um für die Vielfalt an aktuellen unternehmerischen Herausforderungen besser gerüstet zu sein, wurde im Jänner 2023 ein Executive Committee etabliert. Das Gremium besteht aus Vorstand, Spartenleitungen und ausgewählten Führungskräften der Greiner AG und tritt einmal im Monat zusammen. Hauptaufgaben sind die Diskussion von Monatsergebnissen und Ableitung von Maßnahmen, das Initiieren und Überwachen von Gruppenprojekten (zum Beispiel SAP-S4, SuccessFactors) sowie Board-Entscheidungen (zum Beispiel IT-Board, People & Culture-Board, Sustainability Board), die größere Auswirkungen für den gesamten Konzern haben, große operative Treiber sind (zum Beispiel Energie, Cybersecurity) oder Synergien zwischen der AG und den Sparten ermöglichen.

### People & Culture Board: spartenübergreifende Zusammenarbeit

Auch im Bereich der Human Resources (HR) werden die Verbindungen innerhalb der Gruppe weiter gestärkt: Im Dezember 2022 haben wir ein People & Culture (P&C) Board bei Greiner etabliert. Das neu geschaffene Gremium sorgt dafür, dass unsere Weiterentwicklung als ganzheitlich führender Arbeitgeber gelingt. Als zentrales Gremium schafft das P&C Board den strategischen Rahmen, um den Erfolg der Unternehmensgruppe nachhaltig zu sichern. Neben dem

P&C Board sorgen Arbeitsgruppen für Zusammenarbeit und Vernetzung auf allen Ebenen. Das P&C Board trifft HR-Entscheidungen für die gesamte Unternehmensgruppe. Entscheidungen im P&C Board werden konsensual getroffen. Das Interesse der Gruppe genießt Vorrang vor Interessen der einzelnen Geschäftsbereiche.

### Liquibot: mit Greiner-Spin-off in die Flüssigkeitsbilanzierung 4.0

Auf den Intensivstationen von Krankenhäusern ist die Flüssigkeitsmessung wichtig für die optimale Patientenversorgung. Die Erfassung erfolgt bislang manuell, das nicht nur zeitintensiv ist, sondern auch fehleranfällig. Liquibot, ein Tochterunternehmen von Greiner Innoventures, setzt neue Standards in der postoperativen Pflege, indem Flüssigkeitsbestände (Infusionen, Blut, Urin) für die Patientenversorgung digital und in Echtzeit erfasst werden. Die Idee dahinter entstand bereits 2018 bei einem von Greiner Innoventures initiierten Hackathon, also einem kollaborativen Wettbewerb zur Entwicklung neuer Hardware- und Softwarelösungen. Daraufhin wurde der dort entstandene Prototyp von Greiner Innoventures in Zusammenarbeit mit dem Berliner Dienstleister GERMANTECH und der Oberösterreichischen Gesundheitsholding weiterentwickelt – was letztlich zur Gründung von Liquibot führte.

Im Rahmen einer klinischen Studie am Kepler Universitätsklinikum Linz wurde der Mehrwert von Liquibot inzwischen erfolgreich nachgewiesen. 2023 soll das System zur Serienreife gebracht werden und damit auch die Digitalisierung in Krankenhäusern entscheidend vorantreiben.

### Hempstatic: biobasierte Schallschutzpaneele

Der Bau- und Gebäudesektor macht mittlerweile fast 40 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus. An dieses Problem knüpft das Start-up Hempstatic an, das aus Agrarrückständen der Hanfindustrie CO<sub>2</sub>-speichernde und kreislauffähige Schallschutzsysteme für den Innenbereich produziert. Greiner Innoventures hat 2022 mit einer Minderheitsbeteiligung von 14 Prozent in das Start-up investiert. Damit erweitert Greiner Innoventures das Portfolio um ein weiteres Start-up und fördert Innovationen in den Bereichen nicht-fossiler, nachhaltiger Materialien und Kreislaufwirtschaft. Hempstatic arbeitet derzeit an einer Erweiterung des Produktportfolios und will künftig auch Produkte zur Wärmedämmung anbieten.

### Beteiligung am Circular Economy Start-up MATR

Da es bei herkömmlichen Matratzen noch immer zu wenig vernünftige Lösungen für Recycling gibt, werden jährlich 30 Millionen Matratzen entsorgt. Die Gründer:innen von MATR entwickelten vor diesem Hintergrund die erste All-in-One-Matratzenlösung für die Hotellerie: Dadurch kann einerseits das Material der Matratzen recycelt und wiederverwendet, andererseits der Produktlebenszyklus durch Wartung und Austausch verschiedener Komponenten, so gut es geht, verlängert werden. Dank des kreislaufwirtschaftlichen Designs haben MATR-Matratzen einen um 50 Prozent geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als herkömmliche Matratzen. Greiner Innoventures unterstützt das Start-up bereits seit der Ideenfindung im Rahmen des Circle 17 Impactthon im November 2020. Bei der Unternehmensgründung steuerte Greiner Innoventures eine größere Summe bei und steht den Gründer:innen weiterhin als starker Partner zur Seite.

### Zeroplast: neue Wege mit alternativen Kunststoffen

Greiner Zeroplast verfolgt das Ziel, Alternativen zu heute gängigen Thermoplasten – darunter auch Verpackungen – für den täglichen Gebrauch zu entwickeln. Das Tochterunternehmen der Greiner Innoventures entwickelt einzigartige biobasierte Werkstoffe für die industrielle Spritzguss-Serienproduktion. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft sollen Sekundärmaterialien, also bestehende Ressourcen in Form von Fasern, genutzt und daraus ein neues Zeroplast-Material hergestellt werden. Mit dem Kauf von Zeroplast im September 2022 setzen wir einen weiteren Schritt hin zur innovativen und nachhaltigen Transformation unseres Unternehmens.



# Do the innovation

**Greiner Packaging** entwickelt und produziert seit über 60 Jahren stabile Verpackungen aus Kunststoff. Zahlreiche Produktions-, Dekorations- und Barriere-Technologien kommen dabei zum Einsatz. Verpackungen von Greiner Packaging finden Anwendung in zahlreichen Food- und Non-Food-Märkten. Greiner Packaging bearbeitet seine Märkte über die beiden Geschäftsbereiche Packaging und Assistec. Das Thema Nachhaltigkeit nimmt in der Unternehmenseinheit bereits auf der Prozessstufe der Produktentwicklung eine herausragende Rolle ein. Dank des hohen Engagements der weltweiten Teams vor Ort kann Greiner Packaging seinen Kund:innen innovative und nachhaltige Verpackungslösungen anbieten.



**Der Geschäftsbereich Packaging** produziert Verpackungen für die Märkte Food (unter anderem Milch- und Molkereiprodukte, Salate, Fertiggerichte, Aufstriche, Tiernahrung), Non-Food (zum Beispiel Waschmittel, Medizinprodukte, Kosmetik) und Multi-Reuse (Babyflaschen, Trinkflaschen, Mehrwegdeckel, Kunststoffpaletten). Über Barrierelösungen hilft der Geschäftsbereich, die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu verlängern und somit Lebensmittelverschwendung vorzubeugen.

**Der Geschäftsbereich Assistec** produziert technische Teile und Baugruppen aus Kunststoff für unterschiedlichste Branchen – von der Haushaltsgeräte- über die Life-Science- und Elektronik- bis zur Automobilindustrie. Mit umfangreichem technologischen Know-how und innovativen Services steht der Geschäftsbereich seinen Kund:innen als langfristiger Partner zur Seite und verhilft ihnen mit exakt abgestimmten Prozessen zum gewünschten Produkterfolg.

## Greiner Packaging

Headquarter	Sattledt, Österreich	<b>Wesentliche Technologien</b>
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	909 Mio. EUR (+17,7%)	- Spritzguss - Spritzstreckblasen - Extrusion - Extrusionsblasen - Tiefziehen - Assembling
Mitarbeiter:innen	5.049	
Standorte	30	
Länder	19	

Die weltweite Belieferung der Kund:innen erfolgt von sechs Standorten aus: Kremsmünster in Österreich, Břežová und Slušovice in Tschechien, Grodzisk Mazowiecki in Polen, Leresti Arges in Rumänien sowie Monterrey in Mexiko.

## Geschäftsentwicklung 2022: erfolgreich trotz hoher Kosten

Greiner Packaging erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Rekordumsatz von 909 Millionen Euro. Der Zuwachs entspricht im Vergleich zum Jahr 2021 einem Plus von 17,7 Prozent. Materialverknappung, steigende Energiepreise und erhöhte Arbeitskosten zwangen Greiner Packaging bereits zu Beginn des Jahres 2022 dazu, mit den Kund:innen in entsprechende Preisverhandlungen einzutreten. Besonders signifikant waren die Preiserhöhungen bei Verpackungsprodukten, die auf Karton basieren. Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2022 stellte sich für zahlreiche Warengruppen eine Entspannung ein; Preise wie Verfügbarkeit stabilisierten sich wieder.

Mengenzuwächse konnten vor allem im Bereich der Karton-Kunststoff-Kombinationen erreicht werden. Diese Verpackungen zahlen mit ihren Eigenschaften besonders gut auf die gestiegenen Nachhaltigkeitsanforderungen im Markt ein. Im Bereich der Deckel ging die Nachfrage aufgrund der Nachhaltigkeitsvorgaben des Handels zurück.

Der Geschäftsbereich Assistec entwickelte sich im ersten Halbjahr sehr erfolgreich; insbesondere in den USA zog das Geschäft spürbar an. In der zweiten Jahreshälfte sank die Nachfrage. Mit dem sogenannten Reshoring zeichnete sich für Assistec eine Marktentwicklung ab, die dem Geschäftsbereich zukünftig zu spielen wird: Zur Stabilisierung bzw. Sicherung ihrer Lieferketten verlagern zurzeit zahlreiche produzierende Unternehmen ihre Produktion von Asien zurück nach Europa und in die USA.



## Erwerb des serbischen PET-Flakes-Produzenten ALWAG

Im September 2022 übernahm Greiner Packaging den serbischen PET-Flakes-Produzenten ALWAG. Mit diesem Kauf wird das Unternehmen zukünftig den Einsatz von Recyclingmaterial in der Herstellung der Produkte erhöhen. Recycelte Wertstoffe, die bisher von außen zugekauft werden mussten, kommen jetzt auch aus dem eigenen Haus. Abgesehen davon erweitert Greiner Packaging sein Know-how im Recycling-Sektor und kann den Lebenszyklus seiner Produkte sukzessive verbessern. Mit dem Zukauf wird Recycling ein integrativer Teil des Geschäftsmodells.

Damit das neue Werk in Zukunft auch die Greiner-Packaging-Produktion und Kund:innen in ganz Europa bedienen kann, werden die Kapazitäten am Standort zurzeit stark ausgebaut. In einem ersten Schritt sind Investitionen in die Infrastruktur sowie ISO-Zertifizierungen vorgesehen. In den kommenden Jahren soll der Output an recycelten Wertstoffen deutlich anwachsen. Mit der Kapazitätserweiterung werden weitere Mitarbeiter:innen eingestellt. Das Werk wird nicht nur recyceltes PET (r-PET) produzieren, sondern allen Kund:innen eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Lösung präsentieren. Für Greiner Packaging ist Greiner Recycling d.o.o. der dritte Standort in Serbien.



Mit dem Kauf eines r-PET Recyclingwerks in Serbien baut Greiner Packaging Recycling zu einem integrativen Bestandteil seines Geschäftsmodells aus.

Der Kauf von ALWAG spiegelt die umfassenden Nachhaltigkeitsbemühungen von Greiner Packaging wider. Greiner Packaging hat sich zum Ziel gesetzt, den **Einsatz von Recyclingmaterial** in der Herstellung seiner Produkte zu maximieren. Als erstes Recyclingunternehmen in der Unternehmensgruppe trägt Greiner Recycling d.o.o. künftig dazu bei, die Materialströme für die Weiterverarbeitung durch Greiner Packaging zu sichern. Diese nachhaltige Art der Rückwärtsintegration sichert Rohstoffe, die für Greiner Packaging essenziell sind, um den Kund:innen auch in Zukunft die gewohnte Zuverlässigkeit zu bieten und Recycling als integrativen Bestandteil des Geschäftsmodells auszubauen.

## PERFEKTER JAHRESSTART: WORLDSTAR AWARD 2022 FÜR GESCHLOSSENEN KUNSTSTOFFKREISLAUF

Die World Packaging Organisation kürte das Gemeinschaftsprojekt der österreichischen Schulmilchbauern und der drei oberösterreichischen Unternehmen PET-MAN, Greiner Packaging und Starlinger viscotec für die nachhaltigen Becher aus 100 Prozent r-PET, in denen die Schulmilch für Oberösterreich abgefüllt wird. Die gebrauchten Schulmilchbecher, die bis zum Herbst 2021 gesammelt wurden, wurden geschreddert, gewaschen, recycelt und aus dem Material wurden neue r-PET-Becher hergestellt.



Optimierung und Effizienzsteigerung: Kund:innen von Greiner Assistec und Greiner Packaging profitieren vom umfassenden Knowhow und der weitreichenden Technologiekompetenz des Unternehmens: air up® Tritantrinkflasche, IML Lightweight Bucket, Greiner Assistec Service für Automatisierung SAM-e



## air up®: Greiner Packaging gewinnt Start-up für die Flaschenproduktion

Das Start-up air up® ist ein stark wachsendes Unternehmen aus München. Die Geschäftsidee: Entwicklung und Vermarktung einer wiederbefüllbaren Trinkflasche, die dem Leitungswasser nur durch Duft Geschmack verleiht. Dabei setzt air up® mit Greiner Packaging auf einen starken europäischen Partner für die Herstellung der Tritan-Flaschen. Seit Dezember 2022 erfolgt die Produktion bei Greiner Packaging in Kremsmünster.

## Greiner Assistec: starkes Wachstum dank Smart Automation

Greiner Assistec widmet sich der Herstellung von maßgeschneiderten Kunststoffteilen und -produkten sowie deren Assembling und individueller Veredelung. Als langfristiger Partner steht das Unternehmen seinen Kund:innen ab der Produktentwicklung zur Seite und verhilft ihnen mit exakt abgestimmten Prozessen zum gewünschten Produkterfolg. 2022 verzeichnete die Einheit ein deutliches Umsatzwachstum. Dazu trug bei, dass das Unternehmen am Standort Březová den Leistungsbereich Smart Automation stark ausbauen konnte.

## Materialreduktion und Recyclingfähigkeit als Ziel

Bis 2025 sollen bei Greiner Packaging alle Verpackungen 100 Prozent wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar sein. Das Unternehmen fokussiert sich bei der Produktentwicklung daher auf die Bereiche Reduce, Reuse und Recycle.

Als Beispiel präsentierte das Unternehmen im vergangenen Jahr den gewichtsreduzierten 1-Liter-IML-Eimer. Der Kunststoffeimer mit Deckel und Griff ist für größere Mengen unterschiedlichster Lebensmittel und Speisen geeignet. Im Vergleich zu den Vorgängern konnte das Gewicht des Eimers von 45 Gramm auf 34 Gramm reduziert werden, womit eine Kunststoffeinsparung von bis zu 28 Prozent einhergeht.

Das Konzept Mehrfachgebrauch (Reuse) konnte erfolgreich mit dem „Reuse Drinking Cup“ und „Reuse Bowl“ umgesetzt werden: Beide Produkte sind eine smarte und nachhaltige Alternative zu Einwegbechern und -schalen. Die stabilen, geschirrspültauglichen und bruch sicheren Verpackungen aus hochwertigem Polypropylen wurden speziell für Mehrwegsysteme entwickelt und sind sowohl für Kalt- als auch für Heißgetränke bzw. Speisen jeder Temperatur geeignet.



Greiner Packaging hat Kapseln aus kompostierbarem Polymer entwickelt. Die neuen Kapseln können über den Kompost im Garten entsorgt werden.

### r-PET-Becher: mit Harvest Moon zu 100 Prozent in den Kreislauf

So wie Greiner Packaging möchte auch der deutsche Lebensmittelproduzent Harvest Moon die eingesetzten Materialien so lange wie möglich im Kreislauf halten. Gemeinsam haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, wiederverwertbare Verpackungslösungen zu schaffen, die im Idealfall auch recyceltes Material enthalten. Das Ergebnis sind die neuen Karton-Kunststoff-Becher der fermentierten Joghurt-Alternativen. Das Material ist leicht, bruchstark und frei von Weichmachern. Da die neuen Becher zu 100 Prozent aus recyceltem unbedruckten r-PET-Mono-Material bestehen, können sie – bei entsprechenden Sammelströmen – wieder zu 100 Prozent zu lebensmitteltauglichen Bechern verarbeitet werden. Das Recycling der Becher erfordert weniger Energie als die Verwendung von Neumaterial. Und: Durch den Wechsel von Virgin PP auf r-PET werden rund 40 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart.

### K3® r100: automatisierte Trennung des Kartonwickels vom Becher

Mit der Produktinnovation K3® r100 hat Greiner Packaging im vergangenen Jahr eine Lösung zur Marktreife geführt, bei der sich Kartonwickel und Kunststoffverpackung automatisiert voneinander trennen. Das Erreichen exzellenter Recyclingfähigkeit ist dadurch nicht – wie bei allen bisherigen K3® Verpackungen – von der korrekten Trennung durch Konsument:innen abhängig, sondern passiert völlig selbstständig im Prozess der Abfallentsorgung. Karton und Kunststoff trennen sich bereits beim ersten Sortierprozess und können den richtigen Materialströmen zugeordnet und recycelt werden. In der Hand der Konsument:innen behält der Becher die intuitive und einfache Aufrisslösung, durch die diese die Verpackung auch weiterhin selbst in ihre Bestandteile trennen können.

K3®, die Karton-Kunststoff-Kombination von Greiner Packaging, verbindet hochqualitative Verpackung mit einem positiven Beitrag für die Umwelt. 2022 ist die als Markenzeichen geschützte Lösung bereits seit 40 Jahren erfolgreich am Markt.



Beim K3® r100 separieren sich Karton und Kunststoff von allein.

### Yeo Valley Organic: mit neuem Deckel 145 Tonnen weniger Plastik

Die r-PET-Verpackungen, aber auch die K3® r100-Innovation konnten im vergangenen Jahr bei den Kund:innen stark punkten. Das britische Nahrungsmittelunternehmen Yeo Valley Organic verkauft seit Anfang dieses Jahres seine 350-Gramm- und 450-Gramm-Joghurtbecher statt mit Einweg-Plastikdeckeln mit wiederverwendbaren Deckeln – und vermeidet durch diese kleine Änderung jährlich 145 Tonnen Plastik. Die Deckel können von den Kund:innen über das Online-Treueprogramm des Unternehmens gegen sogenannte „Yeokens“ getauscht werden. Zudem verkauft Yeo Valley Organic inzwischen einen Großteil der Bio-Joghurts (350 Gramm und 450 Gramm) in den perfekt recycelbaren K3® Karton-Kunststoffbechern von Greiner Packaging.

### Kompostierbare Kapseln für Kaffee, Tee und Babynahrung

Kapseln aus Aluminium oder Kunststoff – ob für Kaffee, Tee oder Babynahrung – sind aus vielen Haushalten nicht mehr wegzudenken. Um deren ökologischen Fußabdruck zu verbessern, hat Greiner Packaging 2022 eine Lösung aus kompostierbarem Polymer auf den Weg gebracht: Nach dem Gebrauch können die Kapseln ganz einfach auf dem eigenen Komposthaufen im Garten recycelt werden. Die Zertifizierung der nachhaltigen Verpackung durch den TÜV AUSTRIA BELGIUM wurde abgeschlossen.

„Mein Ziel ist es, den Erfolgskurs weiterzuführen und Greiner Packaging noch stärker als nachhaltigen Global Player zu positionieren.“

Beatrix Praeceptor,  
CEO Greiner Packaging International GmbH  
(ab Mai 2023)



Beatrix Praeceptor,  
designierte CEO der Greiner Packaging International GmbH  
(ab Mai 2023)

### Ausblick 2023: Wachstum vorantreiben

Das Marktumfeld bleibt mit seinen zahlreichen kritischen Faktoren herausfordernd. Damit ist auch die Entwicklung auf den Konsummärkten schwer vorhersehbar. Die hohe Inflation wirkt zurzeit zusätzlich dämpfend. Dennoch wird Greiner Packaging die Wachstumsbestrebungen weiter vorantreiben. Mit der Übernahme der Spartenleitung im Mai 2023 durch Beatrix Praeceptor sind die strategischen Weichen für die naheliegende Zukunft jedenfalls gestellt. Im Geschäftsfeld Packaging in den Bereichen K3® r100 und r-PET soll ein deutliches Mengenwachstum erreicht werden. Greiner Assistec wird sein starkes Wachstum in den Standorten durch organisches Wachstum fortsetzen.

Ein wichtiger Innovationstreiber bleibt die Nachhaltigkeit. In diesem Zuge treibt Greiner Packaging Projekte voran, über die der Recyclinganteil zukünftig erhöht und Recyclingmaterialien gesichert werden können. Im Bereich der Reuse-Produkte nimmt das Unternehmen auch die Umsetzung neuer Geschäftsmodelle (Coffee to go, Reuse Bowls) in den Blick.

Noch mehr nachhaltige Produktinnovationen von Greiner finden sich im Kapitel Nutzungsphase & End-of-Life



# The Future of Foam

**NEVEON** ist ein führendes integriertes Unternehmen für Polyurethan-Weich- und Verbundschäume. Das Kerngeschäft besteht in der Produktion von rund 300 verschiedenen Standard- und Spezialschäumen und deren Verarbeitung zu Halbfertigprodukten oder Fertigprodukten. Die Schaumstofflösungen sorgen für Komfort, Sicherheit und verbessern in vielen Zusammenhängen die Energiebilanz. NEVEON ist in 17 Ländern präsent und bearbeitet seine Märkte über die Geschäftsbereiche Living & Care, Mobility und Specialties.

## NEVEON

**Living & Care** entwickelt und produziert Komfortschäume für eine verbesserte Schlaf- und Wohnkultur und zur Unterstützung bei medizinischen Anwendungen sowie in der Pflege. Der Geschäftsbereich vermarktet seine Produkte über drei Produktlinien: **.bedding** (Matratzen, Topper-Kissen), **.upholstery** (Möbelaufbauten) und **.care** (Antidekubitus- und Pflegemattentzen, Positionierungshilfen, Accessoires).

**Mobility** ist ein verlässlicher Partner für Komfortschäume und technische Schäume für den Personentransport. Der Geschäftsbereich vermarktet seine Produkte über drei Produktlinien: **.automotive** (Schaumstofflösungen für Motorraum, Innenausstattung und Kofferraum), **.aviation** (Sitzkissen, Sitzbezüge, Spezialprodukte) und **.railway** (Sitzkissen, Sitzbezüge).

**Specialties** produziert Schaumstoffe sowie hybride Materialien für ein breites Spektrum von Produkt- und Industrieanwendungen. Der Geschäftsbereich vermarktet seine Produkte über sieben Produktlinien: **.insulation** (Warmwasser, Heizkessel, Wärmepumpen), **.acoustics** (Industrieakustik, Raumakustik, Trittschalldämmungen), **.construction** (Trittschalldämmung und Schwingungsisolierung, Bauschutzmatten), **.filtration & .sealing** (Filterschäume für Flüssigkeiten und Gase sowie als Trägermaterial, Industriedichtungen), Consumables (Scheiben und Walzen zur Oberflächenbehandlung, Bekleidung und Schuhe, Haushalts- und Naturschwämme), Packaging (Mehrweg- und Einwegverpackungen, Kofferlösungen) und Sports (Sportböden, Sicherheitslösungen, Wearables).

### NEVEON

Headquarter	Wien, Österreich	<b>Wesentliche Technologien</b> - Block-, Form- und Verbundschäumproduktion - Assembly (u.a. Kleben, Laminieren, Imprägnieren, Beflocken, Thermoformen) - Converting (Schneiden, Retikulieren, Formprofilieren, Fräsen, Rotations- und Flachbettstanzen)
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	732 Mio. EUR (-0,3%)	
Mitarbeiter:innen	3.610	
Standorte	57	
Länder	17	



Jürgen Kleinrath,  
CEO von NEVEON Holding GmbH

### Geschäftsentwicklung 2022: Licht und Schatten

2022 war für NEVEON ein durchwachsendes Jahr. Das Spartenunternehmen erzielte einen Umsatz von 732 Millionen Euro. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 0,3 Prozent. Der im Februar 2022 gestartete Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine erschwerte die ohnehin nicht leichten Rahmenbedingungen deutlich: Unterbrochene Lieferketten führten zu weiterer Rohstoffknappheit. Die Material-, Energie- und Logistikkosten stiegen und wurden durch Inflation weiter erhöht. In diesem schwierigen Umfeld konnte sich NEVEON dennoch behaupten.

Der Geschäftsbereich Living & Care startete zwar mit einer sehr starken Nachfrage ins Jahr, zahlte dann aber den Corona-Nachholeffekten Tribut. Wenn die Konsument:innen trotz steigender Preise zu Ausgaben bereit waren, zog es sie wieder verstärkt in den Urlaub. Der Geschäftsbereich Specialties entwickelte sich im Marktsegment der Boilerisolierungen sehr positiv. In zahlreichen Ländern durch staatliche Förderungen animiert, stellten viele Privathaushalte ihre Heizsysteme auf energieeffizientere Lösungen um. Der Verpackungsbereich Pactec freute sich in der zweiten Jahreshälfte über eine anziehende Produktionsauslastung. Der Geschäftsbereich Mobility profitierte von einem sich überraschend schnell erholenden Luftfahrtsektor und war produktionsseitig stark gefordert, um der Nachfrage gerecht zu werden. Im Automotivsektor war weiterhin der anhaltende Halbleitermangel zu spüren.



## Wechsel in der NEVEON-Führung

Trotz fordernder Rahmenbedingungen trieb NEVEON die Transformation zu einem integrierten Schaumstoffunternehmen konsequent voran. Am 1. Juli 2022 übernahm Jürgen Kleinrath die alleinige Leitung von NEVEON. In den drei Monaten zuvor hatte Kleinrath NEVEON gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Greiner AG, Axel Kühner, als interimistischer Co-CEO geleitet. Als ehemaliger Eurofoam-CEO ist der 49-Jährige mit dem Schaumstoffgeschäft von NEVEON bestens vertraut. Unter der aktuellen Steuerung des Unternehmens bleibt es weiter das Ziel, die Positionierung von NEVEON in der Gruppe der weltweit führenden integrierten Schaumstoffunternehmen zu festigen.

**„Zu den Innovations-schwerpunkten gehören die Felder chemisches und mechanisches Recycling. Hier will NEVEON in Zukunft vorn im Markt mitmischen.“**

Jürgen Kleinrath,  
CEO NEVEON Holding GmbH

## Kurze Wege dank Matrixorganisation

Zentrales Ziel von NEVEON ist der Abbau organisatorischer und prozessualer Barrieren. Dazu führte das Unternehmen im August 2022 eine multidimensionale Matrixorganisation ein. Diese rückt die Kollaboration ins Zentrum aller Aktivitäten. Das Mehrliniensystem gewährleistet eine schnelle und direkte Zusammenarbeit von zentralen Gruppenfunktionen und dem Management auf lokaler, regionaler und Geschäftsbereichsebene. Die neue Struktur fördert ganzheitliche Herangehensweisen und öffnet Räume für Höchstleistung. Das neue System ist unterlegt mit einer sicheren Top-down Corporate Governance und einer klaren Bottom-up-Ergebnisverantwortung.

## F&E-Ausbau im Data Science

NEVEON investierte in F&E durch den Ausbau analytischer Kompetenzen und im Bereich Data Science: Die digitale Abbildung von Materialströmen in der Produktion ermöglicht eine exakte Berechnung benötigter Rohstoffe. So konnten signifikante Fortschritte in der Effizienz der Produktion und in der Berechnung von Nachhaltigkeits-Footprints erreicht werden.

## Neueröffnung analytisches Labor

Zur Verbesserung des Emissionsverhaltens von Produkten und der Sicherung der Qualität von Rohstoffen wurde 2022 ein analytisches Labor in Enns (Österreich) aufgebaut, das als Know-how-Zentrum den Ausbau der analytischen Kompetenzen bündelt.

## 3D-Druck-Prototypen

2022 stellte NEVEON erste 3D-Druck-Prototypen aus additiver Fertigung vor. Mit dieser innovativen Fertigungstechnologie konnten eine neue Funktionalität und Formsprache für Komfortprodukte entwickelt werden. Durch besonders luftdurchlässige und damit gut temperierbare Produkte erhält der Komfortschaum eine neue Dimension.

## Hohes Recycling-Potenzial bei Schaumstoffen

Jede Matratze, jedes Sofa und jede Verpackung werden einmal entsorgt. Doch was passiert mit den Produkten am Ende ihres Lebenszyklus? NEVEON sieht End-of-Life-Produkte nicht als Abfall, sondern als wertvollen Rohstoff und Ausgang für neue Produkte. NEVEON setzt auf das Thema Kreislaufwirtschaft und verfolgt das Ziel, hier eine Vorreiterrolle einzunehmen. Um das zu realisieren, wird das Thema ganzheitlich und in all seinen Facetten beleuchtet. Das beginnt bereits beim „Design for Recycling“, geht über Abfallvermeidung und die Verarbeitung des eigenen Produktionsverschnitts zu wertvollen Verbund-schaumprodukten und endet bei der Entwicklung neuer, innovativer chemischer Recyclingverfahren. So arbeitet NEVEON gemeinsam mit BASF an der Herstellung von hochwertigen recycelten Matratzenschäumen, deren recyceltes Re-Polyol mittels eines nasschemischen Recyclingverfahrens gewonnen wird. Zudem nutzt NEVEON die Möglichkeit, mittels eines anderen chemischen Recyclingverfahrens Re-Polyol zu gewinnen und daraus Schäume mit bis zu 20 Prozent Rezyklat-Anteil herzustellen.

Zirkularität erfordert kreatives Denken entlang der Wertschöpfungskette und einen Blick über den Tellerrand. Gemeinsam mit dem Competence Center CHASE und dem Transfercenter für Kunststofftechnik TCKT arbeitet NEVEON deshalb seit 2021 an einem neuartigen Recyclingverfahren, mit dem auch gemischte und verunreinigte Schaumstoffabfälle verarbeitet werden können. Mit dem Umwelt-Campus der Universität Trier entwickelt NEVEON ein einzigartiges Verfahren – die HTC-Pyrolyse –, das bisher nicht recycelbare gemischte und stark verschmutzte Schaumstoffe wieder in wertvolle Kohleprodukte und Öl verwandelt.

## Born not to Burn: mit Blähgraphit auf ein neues Sicherheitslevel

Höchster Flammschutz und maximaler Komfort – und das zukunftsicher ganz ohne Melamin und ohne halogenhaltige Flammschutzadditive. Im November 2022 präsentierte NEVEON auf der Foam Expo Europe zwei Produktneuheiten: den flammhemmenden Graphit-Formschaum für Komfortanwendungen im Massentransport (Flugzeug, Zug) und den endura Graphit-Blockschaum für bequeme Spezialmatratzen (Polster, Betten). Beide Produkte bieten in der Anwendung perfekten Komfort und sind trotz hervorragender Brandstabilität frei von Melamin und halogenhaltigen Flammschutzadditiven. Letztere waren bisher erforderlich, um die hohen Brandschutzanforderungen der Luftfahrt- und Eisenbahnindustrie (FAR 25.853 bzw. EN 45545-2, (R21) HL3) zu erfüllen.



NEVEON setzt auf natürlichen Graphit als höchst innovativen, zuverlässigen Flammenschutz auf mineralischer Basis.

Die hohe Flammbeständigkeit erreicht NEVEON über den Einsatz von Blähgraphit. Dieser expandiert bei Hitzeeinwirkung und bildet eine große Kohle-/Graphitschicht, die den Schaum vor den Flammen schützt. Dadurch kann der Schaum nicht schmelzen und abtropfen. Zudem können im Graphitschaum wegen der Blähwirkung keine Brandherde entstehen. Mehr noch: Die Kohle-/Graphitschicht entzieht der Umgebungsluft Sauerstoff, wodurch der Schaumstoff selbstlöschend ist.



## Vakuumisulationspaneel gegen Wärmeverluste

Haushalte setzen einen großen Teil ihrer Energie für Warmwasser und Raumwärme ein. Dabei sollen thermische Isolierungen helfen, dass die Energie möglichst wirksam eingesetzt wird. Damit das in Zukunft noch besser gelingt, hat NEVEON im Februar 2022 über den Geschäftsbereich Specialties ein neues Vakuumisulationspaneel (VIP) auf den Markt gebracht. Das Vakuumisulationspaneel mit seiner niedrigen Wärmeleitfähigkeit von  $< 0,004 \text{ W/mK}$  reduziert die Wärmeverluste von kleinen und mittleren Warmwasserspeichern um bis zu 50 Prozent und verbessert die Energieeffizienzklasse von C auf A oder B auf A+. Für die Herstellung des Produkts wurde am tschechischen Standort Nýrsko eine 40 Meter lange vollautomatisierte Anlage installiert, die eine Jahreskapazität von 150.000 VIPs produzieren kann.

Der Einsatzfokus des Vakuumisulationspaneels liegt primär im Geschäftsfeld Specialties, hier insbesondere im Heizungsbereich. Perspektivisch soll es aber auch im Mobility-Bereich Anwendung finden. Dafür gibt es jedenfalls zwei starke Argumente: Im wachsenden Elektromobilitätsmarkt bedeuten energieeffiziente thermische Isolierungen mehr Reichweite und eine verbesserte Umweltbilanz.



Das neue Vakuumisulationspaneel von NEVEON reduziert die Wärmeverluste um bis zu 50 Prozent.



Für jede Säule der NEVEON Nachhaltigkeitsstrategie wurden messbare Ziele festgelegt.

## Die Impact-Strategie weist der Nachhaltigkeit den Kurs

Unternehmerisches Wirken bringt große Verantwortung mit sich. Um zu zeigen, dass sich bei NEVEON alle Mitarbeiter:innen dieser Verantwortung bewusst sind, hat sich das Unternehmen gleich nach der Gründung im Februar 2021 aufgemacht, die wichtigsten Themen auf den Weg zu bringen, allen voran auch das Thema Nachhaltigkeit. Binnen eines Jahres wurden Strukturen aufgebaut und unter Berücksichtigung des Blue Plans von Greiner eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Sie steht unter dem Motto „Foam in Service for Impact“ und besteht aus den drei miteinander verbundenen Säulen OUR PLANET, OUR PEOPLE und OUR RESPONSIBILITY. Für jede Säule wurden eine Erfolgsvision definiert und messbare Ziele festgelegt.

Bei der Umsetzung der Strategie stehen die gesamte Wertschöpfungskette und sämtliche Stakeholder:innen im Blick. Der Anspruch ist hoch: NEVEON will auf dem Feld Nachhaltigkeit Branchenvorreiter sein. Um dies zu unterstreichen, wurde ein Sustainable-Procurement-Team etabliert und das Team im Nachhaltigkeitsbereich erweitert.

## Ausblick 2023: Optimierung der Kostenstrukturen

Im laufenden Jahr wird NEVEON seine Strategie 2028 weiter ausrollen und fokussiert den Wandel hin zu einem integrierten Schaumstoffkonzern mit einem starken Purpose: Gemäß dem Grundsatz, „Rethinking Foam. Making Life Better.“ sollen zukünftig alle Mitarbeiter:innen im Unternehmen aus folgendem Bewusstsein agieren: NEVEON gibt sich niemals zufrieden und arbeitet stets mit Leidenschaft daran, Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln, um so das Leben der Menschen weltweit komfortabler, sicherer und nachhaltiger – also schlicht besser – zu machen. Dafür fokussiert NEVEON in der Strategie 2028 fünf Hauptthemen:

- die entschlossene Transformation zu einem integrierten Unternehmen,
- die konsequente Verfolgung einer hohen Marktambition, um sich stets mit den Besten messen zu können,
- entschlossenes Performance-Management,
- eine ausgefeilte Portfoliostrategie zur Realisierung von Wettbewerbsvorteilen
- sowie das entschiedene Vorantreiben aller Nachhaltigkeitsaktivitäten mit dem Ziel, zu einem zirkulären Unternehmen zu werden.



NEVEON setzt bei den Produkten der EMC Verde Serie auf nachwachsende Rohstoffe.

Hinsichtlich der Kostenstrukturen wird sich das Unternehmen weiter den Marktverhältnissen anpassen. Arbeitsprozesse werden vereinfacht, Wege verkürzt und Effizienzpotenziale gehoben. Die Energiesparmaßnahmen werden weiter forciert, was einen positiven Beitrag zur geplanten Optimierung der CO<sub>2</sub>-Footprints leisten wird. Zu den Innovations-schwerpunkten gehören die Felder chemisches und mechanisches Recycling. Hier beabsichtigt NEVEON in Zukunft, vorn im Markt mitzumischen.

Die Umfeldbedingungen bleiben auch im Jahr 2023 herausfordernd. Die Lieferkettenstabilität und die Konsumneigung werden stark von den Entwicklungen während des Jahres abhängen. Die regulatorischen Vorgaben im Bereich Nachhaltigkeit ziehen weiter an und erfordern von allen im Unternehmen eine hohe Aufmerksamkeit. Unabhängig davon beschäftigt sich NEVEON weiter mit dem Übergang von einem linearen Wirtschaftssystem zu einer Kreislaufwirtschaft. Denn knapper werdende Ressourcen und die zunehmende Belastung für die Umwelt machen es erforderlich, alle Produkte so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu halten.

Noch mehr nachhaltige Produktinnovationen von Greiner finden sich im Kapitel Nutzungsphase & End-of-Life



# Making a difference

**Greiner Bio-One** zählt zu den weltweit führenden Unternehmen für Qualitätsprodukte aus Kunststoff für die Bereiche In-vitro-Diagnostik, Biotechnologie sowie diagnostische und pharmazeutische Industrie. Das breite Portfolio wird in mehr als 100 Ländern vertrieben. Mit dem Einsatz modernster Technologien schafft Greiner Bio-One die Basis für Spitzenleistungen in der Präanalytik, Diagnostik, Grundlagenforschung und der pharmazeutischen Wirkstoffsuche. Das Unternehmen agiert im Markt über die drei Geschäftsbereiche Preanalytics, BioScience und Mediscan.



**Preanalytics** entwickelt und produziert Entnahmesysteme für Human- und Veterinärproben aus Blut, Urin und Speichel und bietet digitale Systemlösungen für den präanalytischen Prozess. Sicherheitsvenenverweilkanülen für die venöse und arterielle Verwendung runden das Portfolio ab. Die innovativen Produktlösungen leisten einen hohen Beitrag zu mehr Effizienz und Sicherheit bei Routineaufgaben in Krankenhäusern, Laboren und Praxen.

**BioScience** ist ein starker Technologiepartner für Universitäten, Forschungsinstitute sowie für die diagnostische, pharmazeutische und biotechnologische Industrie. Der Geschäftsbereich widmet sich der Entwicklung und Herstellung von Laborartikeln und Gefäßen zum Beispiel für die Kultivierung und Analyse von Zellkulturen sowie von Mikroplatten für das Hochdurchsatz-Screening von biochemischen, genetischen oder pharmakologischen Tests.

**Mediscan** zählt zu den europaweit führenden Anbietern und Dienstleistern im Bereich der Sterilisation von medizinischen Produkten, Entkeimung von Lebensmittelverpackungen oder Funktionsverbesserung von Kunststoffen und Halbleitern mittels ionisierender Strahlung.

## Greiner Bio-One

<b>Headquarter</b>	Kremsmünster, Österreich	<b>Wesentliche Technologien</b> - Spritzguss - Extrusion - Hochautomatisierte Assemblierung - Sterilisation: E-Beam-Technologie, Gamma-Technologie, X-Ray-Technologie - Softwareentwicklung für digitale Lösungen in der Präanalytik - Oberflächenbeschichtung
<b>Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)</b>	693 Mio. EUR (-0,4 %)	
<b>Mitarbeiter:innen</b>	2.794	
<b>Standorte</b>	29	
<b>Länder</b>	22	



Rainer Perneker,  
CEO Greiner Bio-One International GmbH

## Geschäftsentwicklung 2022: Erfolg trotz Hürden

Im vergangenen Jahr erzielte Greiner Bio-One einen Umsatz von 693 Millionen Euro. Der Wert lag über den Erwartungen. Das entspricht einem leichten Rückgang von 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Vergleichsjahr war stark von der Sondernachfrage nach VACUETTE® Virus Stabilisierungsröhrchen (VST) geprägt. Mit dem Abflachen der COVID-19-Pandemie nach dem ersten Quartal 2022 sank – dies war abzusehen – der Bedarf an Virus-Stabilisierungsröhrchen spürbar. Erneut sehr hoch blieb die Nachfrage im Standardgeschäft.

Bei einigen Produktgruppen wie etwa Blutentnahmeröhrchen, Sicherheitsprodukten und HTS-Platten konnten deutliche Zuwächse erzielt werden. Bei zahlreichen Kernprodukten – so zum Beispiel bei den Blutentnahmeröhrchen – wurden die Fertigungskapazitäten an den internationalen Standorten erweitert. Im Geschäftsbereich BioScience wurden Produktionstechnologien weiterentwickelt und gezielte Kapazitätserweiterungen vorgenommen, um den dynamischen Anforderungen des Markts noch besser zu entsprechen und die strategischen Ziele umzusetzen.



Dabei blieb das Umfeld weiter turbulent. Die geopolitischen Ereignisse erzeugten in den Märkten eine spürbare Unruhe und sorgten dafür, dass die bereits durch Corona unterbrochenen Lieferketten zusätzlich beeinträchtigt wurden. Dies führte in einigen Produktfeldern zu Verzögerungen in der Verfügbarkeit gewisser Materialien. Die Kosten für Rohstoffe und Komponenten, Energie und Transport sowie für eingekaufte Dienstleistungen lagen deutlich über dem Vorjahresniveau.

## China Joint Venture: Unternehmensanteile übernommen

China ist für Greiner Bio-One ein wichtiger strategischer Markt. Das mit 1,4 Milliarden Menschen bevölkerungsreichste Land der Erde bietet für medizinische Produkte ein extrem hohes Wachstumspotenzial. Zur besseren Erschließung des Markts gründete Greiner Bio-One 2011 das Joint-Venture-Unternehmen Greiner Bio-One Suns Co., Ltd. mit Hauptsitz in Peking, an dem Greiner Bio-One bis vor kurzem 51 Prozent der Unternehmensanteile hielt. Im Dezember 2022 schied der langjährige Joint-Venture-Partner aus, und Greiner Bio-One übernahm die übrigen Anteile, sodass Greiner Bio-One die weitere Entwicklung zukünftig als alleiniger Eigentümer vorantreiben wird. Die Entwicklung der vergangenen Jahre stimmt die Unternehmensführung zuversichtlich, das Wachstum forciert vorantreiben zu können.

## Dubai und Singapur: zwei neue Vertriebsbüros

Nicht nur in China, auch in Asien insgesamt und im Raum MEA (Middle East & Africa) wird das Gesundheitswesen kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. Um das Potenzial besser erschließen zu können, baute Greiner Bio-One 2022 seine Präsenz in beiden Regionen aus. Im ersten Quartal 2022 gründete Greiner Bio-One in Singapur mit der Greiner Bio-One Singapore Pte. Ltd. eine neue Vertriebsgesellschaft. Greiner Bio-One Singapore wird zukünftig Dreh- und Angelpunkt für die Marktbearbeitung im fernöstlichen und pazifischen Raum sein. Über den Standort können auch die bereits bestehenden Kund:innen in dieser Region besser betreut werden. Die im zweiten Quartal 2022 gegründete Greiner Bio-One MEA FZ-LLC hat ihren Sitz in Dubai und wird zu einem neuen Drehkreuz für die Vertriebsaktivitäten im Nahen Osten und in Afrika.

**Noch mehr nachhaltige Produktinnovationen von Greiner finden sich im Kapitel Nutzungsphase & End-of-Life**

# „Die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung sind auch im Gesundheitswesen ein wesentlicher Treiber für neue Entwicklungen.“

Rainer Perneker,  
CEO Greiner Bio-One International GmbH

## Evoprotect: Erweiterung der Kapazitäten geplant

Nach der Einführung im Jahr 2021 konnte sich das in der Präanalytik eingesetzte VACUETTE® EVOPROTECT Sicherheitsblutentnahmeset am Markt ausgezeichnet positionieren. Das VACUETTE® EVOPROTECT Sicherheitsblutentnahmeset ist einfach zu bedienen und schützt mit seinem halbautomatischen Sicherheitsmechanismus das medizinische Personal zuverlässig vor Nadelstichverletzungen. Durch das Auslösen des Sicherheitsmechanismus innerhalb der Vene ist ein unmittelbarer Schutz für das Abnahmepersonal gegeben. Ein spezieller Schliff der Kanüle gewährleistet eine sanftere Punktion der Vene. Die Kund:innen ließen sich von dem Premium-Sicherheitsprodukt schnell überzeugen. Da die Nachfrage eine stark steigende Tendenz zeigt, ist eine Kapazitätserweiterung bereits in Planung.



„Mehr Sicherheit und Zeit für die Patient:innen“  
– das Tracie-Versprechen

## Mit Start-up-Mentalität zu neuen Entnahme-Standards

Der Megatrend der Digitalisierung ist auch im Gesundheitswesen ein wesentlicher Entwicklungstreiber. Mit der vormaligen Softwarelösung Greiner eHealth Technologies hat Greiner Bio-One die Entwicklungen im Bereich der Präanalytik in den vergangenen Jahren bereits sehr erfolgreich vorangetrieben. Im März 2022 gab Greiner Bio-One dieser Entwicklung einen neuen Impuls: Das Unternehmen gründete mit einem externen Partner ein Joint Venture mit Start-up-Charakter, die Tracie Healthcare Solutions GmbH mit Sitz in München. Die neue Gesellschaft hat mit Greiner Bio-One einen starken Partner im Hintergrund. Gleichzeitig hat sie die nötige Selbstständigkeit, um sich fokussiert um die Bedürfnisse der Kund:innen zu kümmern.

Die neue Software-Lösung Tracie digitalisiert den gesamten Prozess der Probenentnahme. Durch einen Scan-Prozess schafft Tracie eine sichere Zuordnung zwischen den Patient:innen und ihrer Probe und kann wertvolle Daten an das Labor zur Analyse weiterleiten. Außerdem unterstützen digitale Handlungshinweise die Pflegekräfte und Ärzt:innen bei ihrer täglichen Arbeit. Dies führt zu einer erhöhten Qualität und Zuverlässigkeit von medizinischen Entscheidungen und letztlich zu einer effektiveren Behandlung von Patient:innen.

## Zellkulturen optimal untersuchen

Zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen in der Zell- und Gewebekultur bietet Greiner Bio-One eine neue Familie von ThinCert® Zellkultureinsätzen im automatisierungsfreundlichen 96-Well-Format an. ThinCert® 96 Well HTS Insert ist das optimierte Zellkulturformat für Wissenschaftler:innen, die in hohem Durchsatz Gewebemodelle wie zum Beispiel Haut- oder Lungenepithelmodelle für Transport- oder Co-Kultur-Studien analysieren möchten. Die Kultivierung von Zellen an der Luft-Flüssigkeits-Grenzfläche (Air-Liquid Interface Culture – ALI) ermöglicht in vivo ähnliche Modelle für die Untersuchung von Atemwegserkrankungen und anderen wissenschaftlichen Fragestellungen. Die Membran wurde sorgfältig konzipiert, um eine sehr gute Durchlässigkeit (hohe Porendichte) und Transparenz zu vereinen und so aktuelle Limitierungen von Wettbewerbsprodukten zu überwinden. ALI-Kulturen haben sich in der Erforschung der Pathogenese von Coronavirus-Infektionen als äußerst wertvolles Instrument erwiesen und haben insbesondere im Kontext der COVID-19-Pandemie, bei der ein dringender Forschungsbedarf zur Entwicklung neuer Wirkstoffe und zum Verständnis der Virusbiologie bestand, einen entscheidenden Beitrag geleistet.



Der neue Urinbecher sorgt für mehr Sicherheit und spart durch Optimierung der Verpackung rund ein Drittel transportierter Paletten ein.

## Neuer Urinbecher: sicherer, stabiler, nachhaltiger

Im Oktober 2022 brachte Greiner Bio-One einen innovativen Urinbecher mit integrierter Transfereinheit auf den Markt: Das VACUETTE® Urinentnahmesystem ermöglicht einen einfachen, schnellen und hygienischen Probentransfer vom Becher in ein evakuiertes Röhrchen. Das Gewinde des Urinbechers wurde optimiert und ermöglicht ein leichtes Öffnen und Schließen. Eine Stabilisierungslippe verhindert ein Überdrehen des Gewindes und sorgt für erhöhte Stabilität. Die in den Deckel integrierte, vertieft sitzende Transfereinheit reduziert das Risiko einer Nadelstichverletzung auf ein Minimum.

Aus Nachhaltigkeitsgründen sind die neuen Becher nicht mehr einzeln unterverpackt. Die Sterilität des Produkts ist stattdessen durch ein aufgeklebtes Siegel gekennzeichnet. Dies spart bei zehn Millionen Bechern rund 15 Tonnen Verpackungsfolie. Außerdem befinden sich bei der neuen Variante und bei gleichbleibender Kartongröße 100 Becher mehr im Karton. Dies spart rund 26.000 Kartons und etwa 1.000 Transportpaletten.





Bei den Sapphire-Pipettenspitzen konnte der Materialeinsatz im Vergleich zur Vorgängerversion um 20 Prozent gesenkt werden.

## Sapphire-Pipettenspitzen: weniger ist mehr

Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 brachte Greiner Bio-One eine neue Generation von Sapphire-Pipettenspitzen auf den Markt. Bei weiterhin hoher Anwenderfreundlichkeit wurde der Materialeinsatz im Vergleich zur Vorgängerversion um 20 Prozent gesenkt. Kund:innen können die Spitzen als Rack, in verpackungsarmen Beutelvarianten oder als Nachfülleinheit erhalten. Die Rack-Einsätze der Nachfülleinheit befinden sich in einer Kartonverpackung, was im Vergleich zu vollen Racks erheblich an Platz, Material und Transportemissionen einspart. Die Einsätze selbst bestehen bis zu circa 70 Prozent aus recyceltem Material.

## Nachhaltigkeitsverständnis unterstrichen und sichtbar gemacht

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Greiner Unternehmensgruppe „Blue Plan“ gibt auch für Greiner Bio-One die Ziele vor: Klimaneutralität (Scope 1 und 2), Kreislaufwirtschaft und Mitarbeiter:innen für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen – dies alles bis 2030. Mit zahlreichen Initiativen und Maßnahmen hat das Unternehmen sich auch 2022 an der Umsetzung beteiligt. Zu den Aufmerksamkeitsschwerpunkten zählte im vergangenen Jahr die Bewusstseinschärfung für Nachhaltigkeit

sowie die Erhöhung der Sichtbarkeit des Themas. Greiner Bio-One versteht Nachhaltigkeit als übergeordnetes Ziel, welches das Unternehmen in drei Handlungsfeldern bearbeitet: Umwelt, Menschen und Ethik. Greiner Bio-One hat die Nachhaltigkeit in seinen acht Wertversprechen an seine Kund:innen verankert. Dabei handelt es sich um jene Werte, wofür Greiner Bio-One steht und worauf die Kund:innen in der Zusammenarbeit mit Greiner Bio-One vertrauen können.

Im November 2022 veröffentlichte Greiner Bio-One eine neue Nachhaltigkeitsbroschüre. Darüber hinaus findet sich inzwischen auch auf der Website eine eigene Rubrik zum Thema Nachhaltigkeit. In beiden Medien können sich die Stakeholder:innen eingehend informieren, mit welchen Aktivitäten Greiner Bio-One seinen Nachhaltigkeitszielen ein Stück näher kommt.

Wie können Stakeholder:innen besser involviert werden? Greiner Bio-One nutzt dafür die menschliche Neugier: Wer sich über das Thema Nachhaltigkeit auf der Website [www.gbo.com/de-at/nachhaltigkeit/quiz](http://www.gbo.com/de-at/nachhaltigkeit/quiz) informiert, stößt zurzeit auf ein Quiz, das mit einer Spendeninitiative kombiniert ist. Als Dankeschön für die Quizteilnahme wählen die Teilnehmer:innen eine von drei Initiativen aus, die Greiner Bio-One mit Spenden unterstützt.

## Photovoltaikanlagen: im Pakt mit der Sonne

Greiner Bio-One bezieht an allen österreichischen und deutschen Standorten zu 100 Prozent erneuerbaren Strom. Über alle Standorte hinweg beträgt der Anteil inzwischen deutlich über 50 Prozent. Nachdem 2020 an unserem niederländischen Vertriebsstandort Alphen aan den Rijn und 2021 bei Mediscan am österreichischen Standort Kremsmünster die ersten Photovoltaikanlagen in Betrieb gingen, wurde im Juli 2022 am deutschen Standort Frickenhausen eine zweite Anlage installiert. Diese Anlagen decken gemeinsam den stattlichen Strombedarf von umgerechnet rund 150 Vierpersonenhaushalten. Auch für andere Standorte in Europa und Südamerika sind weitere Installationen geplant.

## Bestrebungen mit Silber beim EcoVadis-Rating belohnt

Greiner Bio-One ließ 2022 seine Nachhaltigkeitsbestrebungen erstmals für die gesamte Unternehmensgruppe extern bewerten und wählte dafür die weltweit größte Rating-Agentur EcoVadis. Diese begutachtete die Nachhaltigkeitsleistungen und zeichnete sie mit der Silbermedaille aus. Die Greiner Bio-One Gruppe erreichte 60 von 100 Punkten. Mit dieser Gesamtbewertung zählt die Unternehmensgruppe zu den besten 20 Prozent aller evaluierten Unternehmen. In der eigenen Branche – Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien – konnte sich Greiner Bio-One sogar unter den besten acht Prozent platzieren.

## Ausblick 2023: hohe Investitionen in die Zukunft

Im laufenden Jahr konzentriert sich Greiner Bio-One auf die Fortsetzung des Wachstums und den Ausbau der Marktanteile, insbesondere in den strategisch wichtigen Regionen Nordamerika und Asien. Dazu greift das Unternehmen weiterhin die Trends und Wachstumschancen auf, so etwa in den Bereichen High-Throughput Screening, Zelltherapie, 3D-Zellkultur und digitale Präanalytik.

Für die Jahre 2023 und 2024 plant Greiner Bio-One die Umsetzung einiger Infrastrukturprojekte und Kapazitätserweiterungen, die die weitere Expansion stützen. Zwei der Infrastrukturprojekte liegen in Österreich: Am Standort Rainbach sollen die Produktionsflächen verdoppelt werden, und in Kremsmünster ist

die Errichtung eines weiteren Sterilisationswerks geplant. Aber auch an anderen Standorten sind Investitionen vorgesehen: So ist für Großbritannien und Brasilien jeweils der Bau eines neuen Lager- und Bürogebäudes beabsichtigt. Für die beiden Geschäftsbereiche Preanalytics und BioScience plant Greiner Bio-One bei Kernprodukten massive Investitionen in Kapazitätserweiterungen.

Im Hinblick auf die Marktsituation erwartet Greiner Bio-One keine grundsätzlichen Veränderungen: Die geopolitische Situation bleibt unsicher. Die durch die hohe Inflation angetriebene Materialpreisentwicklung erschwert weiterhin die wirtschaftliche Situation. Auch die Energie- und Transportkosten werden bis auf Weiteres auf einem erhöhten Niveau bleiben. Diesen Herausforderungen begegnet die Sparte mit der Umsetzung von Projekten zur Verbesserung der Effizienz und betrieblichen Leistung. Trotz der Hindernisse blickt die Unternehmensführung der Sparte positiv auf das laufende Geschäftsjahr: Die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, eine vorausschauende Planung und eine bewährte gute internationale Zusammenarbeit werden helfen, dass Greiner Bio-One für seine Kund:innen weiterhin eine bestmögliche Produktversorgung sicherstellen kann.



Der Standort Frickenhausen ist zusätzlich zur Zertifizierung nach ISO 50001 (Energiemanagement) auch nach ISO 140001 (Umwelt und Nachhaltigkeit) zertifiziert.